



# 20 Jahre Swisdec: Erfolgsfaktoren unseres Ökosystems als Blueprint für digitale Ökosysteme in der M2M-Kommunikation

Marco Stettler  
Thomas Bächler

Architektur  
Geschäftsführer

Zürich, 2. Juni 2026



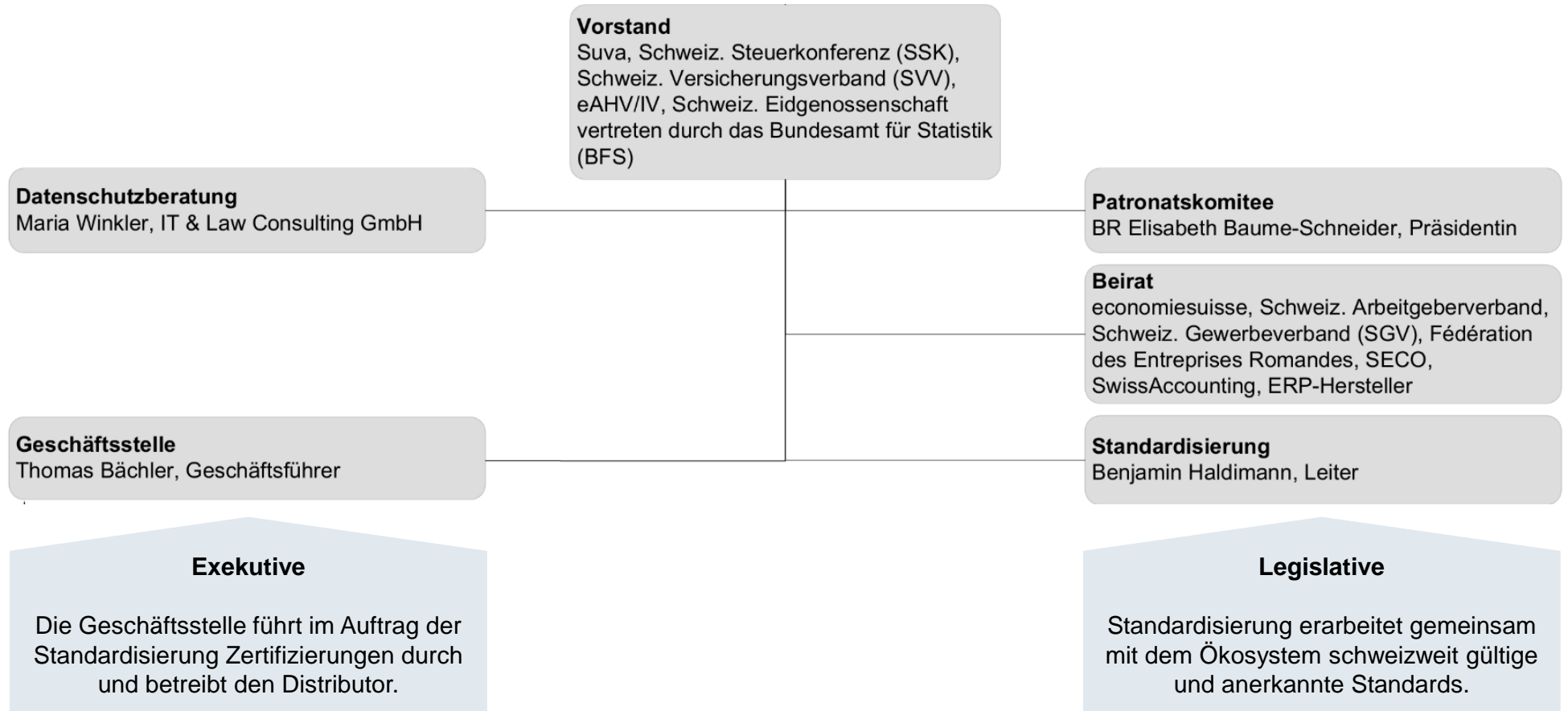
Gemeinsam mit Software-Herstellern, der Schweizer Wirtschaft und öffentlichen Organisationen entwickeln und betreiben wir standardisierte, digitale Prozesse und ermöglichen einen sicheren, medienbruchfreien Datenaustausch.

## **Unsere Mission**



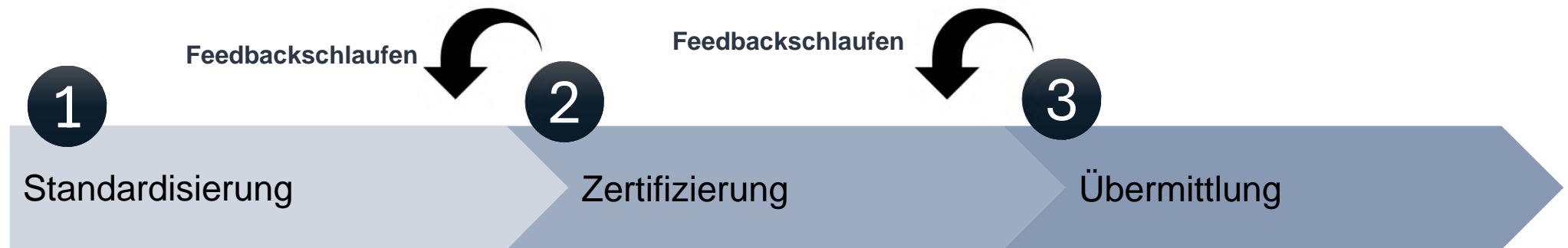
# Organigramm Swissdec

## Breite politische Abstützung, Legislative & Exekutive



# In 3 Schritten zu funktionierenden digitalen Prozessen

## Unsere Geschäftsfelder



### Grundlage schaffen

Gemeinsam mit dem Ökosystem werden die Prozesse standardisiert und digitalisiert.

Enge Zusammenarbeit zwischen Fach, Technik, Datenschutz sowie Empfänger- und Sendeorganisationen.

### Qualität sicherstellen

Die ERP-Hersteller setzen diese Standards in Ihren Produkten um.

Eine Zertifizierung durch Swisdec garantiert die fachliche und technische Richtigkeit der Umsetzung.

### Sichere Infrastruktur

Unser intelligenter Distributor verbindet Sender und Datenempfänger. Er plausibilisiert, filtert und verteilt die Daten sicher.

Es werden keine Daten gespeichert.

# Maschinen-zu-Maschinen-Kommunikation - unserer digitalen Prozesse

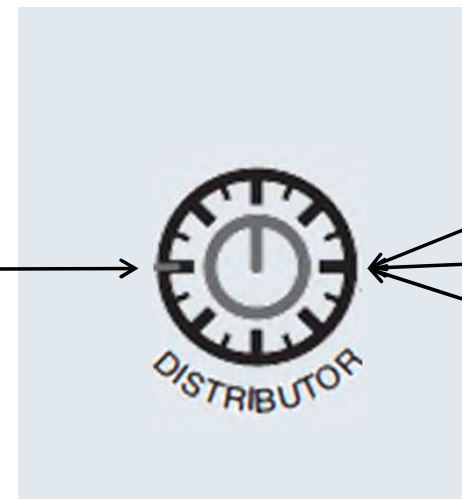
## Unternehmen mit Sitz in der Schweiz



Unternehmen pflegen Mitarbeiter- und Finanzdaten in Ihrer ERP-Software.

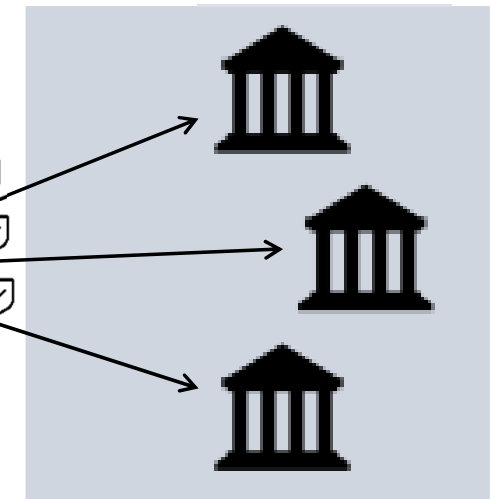
Die Daten werden aus der zertifizierten Software **medienbruchfrei** an den Distributor übermittelt.

## Distributor Swissdec



Der Distributor prüft, filtert und verteilt die Daten an die korrekten Datenempfänger. Sicher und Datenschutzkonform!

## Versicherungen / Behörden



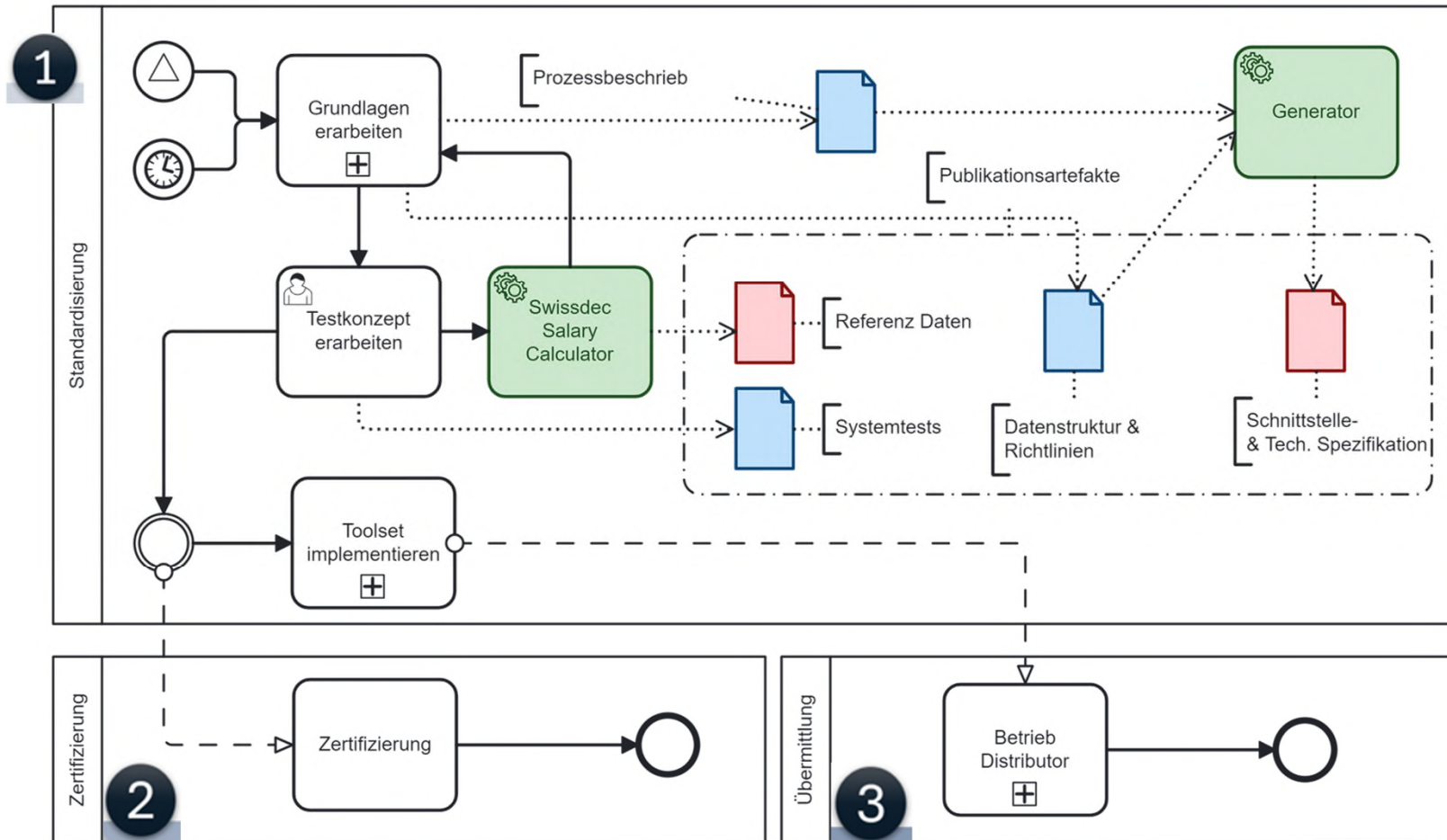
Die Empfänger verarbeiten die Daten medienbruchfrei in Ihren Endsystemen.

# Die Architektur von Swissdec als modernes Data Mesh gedacht

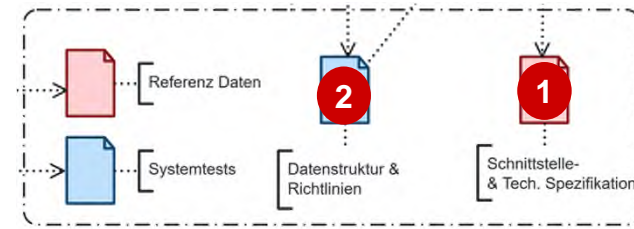
*Welche Datenprodukte können wir mit diesem Blueprint bedienen?*

*Wo könnte das Operating Modell Swissdec (Blueprint) nutzen stiften?*

# Standardisierung / Framework

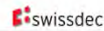


# Generierte Spezifikationen



1

Technische Spezifikation KLE 2.0  
Kapitel 4. Ping



## 4 Ping

Die Erreichbarkeit des Distributors **mus**s geprüft werden. Dazu wird eine einfache Anfrage an den Distributor geschickt. Die Antwort des Distributors bestätigt die Erreichbarkeit.

Mit dem Ping-Aufruf wird vom Transmitter wie auch vom Distributor die Systemzeit übermittelt, sodass es möglich ist, die Zeiten der an der Übermittlung beteiligten Systeme zu vergleichen. Da der Ping weder signiert noch verschlüsselt ist, ist es mit diesem Zeitvergleich möglich, Timestamp-Probleme aufzudecken.

Dieser Use Case dient der Qualitätssicherung bei der Installation und im Supportfall. Er **mus**s stets manuell ausgeführt werden und **darf nicht** automatisiert und nicht in regelmäßigen Abständen aufgerufen werden. Der Ping kann vom Endbenutzer ausgelöst werden. Er **mus**s im Supportfall von der supportverantwortlichen Person aufgerufen werden können. Dies kann auch über eine, für den Endbenutzer nicht sichtbare, Administrationsoberfläche geschehen.

Die Anforderungen sind im [Abschnitt 9.18 „UC018 Erreichbarkeit prüfen“](#) beschrieben.

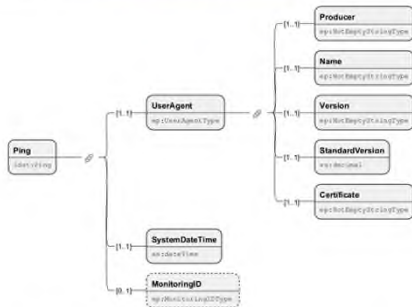


Abbildung 4.1. Schemabild Ping

Feldname	Beschreibung	Typ
UserAgent	Zur Qualitätssicherung des Übermittlungsprozesses werden die wesentlichen Informationen der beteiligten gesichert	ep_UserAgentType
SystemDateTime	Aktuelle Systemzeit	xs dateTime
MonitoringID	Die KontrollID wird vor allem in der Referenzapplikation zur Aufteilung der Daten verwendet	ep_MonitoringIDType

Version 20260306 - Ausgabe  
06.03.2026

© Swissdec 2026

9

Technische Spezifikation KLE 2.0  
Kapitel 4. Ping



Feldname	Beschreibung	Typ
Producer	Hersteller der Applikation	ep_NotEmptyStringType
Name	Name des Produktes + eventuelle Zusatzinformationen (Kauftransmitter, etc.)	ep_NotEmptyStringType
Version	Produkt-Version	ep_NotEmptyStringType
StandardVersion	Die Version des Standard-CH (z.B. ELM, KLE, SUA, usw.) nach der die Zertifizierung durchgeführt wurde (z.B. 1.0) Achtung: Der Distributor kann zum Teil Versionen transformieren und wird dann automatisch eine liefern Version setzen (z.B. 2.2).	xs decimal

Tabelle 4.1. Feldbeschreibungen Ping

Feldname	Beschreibung	Typ
Producer	Hersteller der Applikation	ep_NotEmptyStringType
Name	Name des Produktes + eventuelle Zusatzinformationen (Kauftransmitter, etc.)	ep_NotEmptyStringType
Version	Produkt-Version	ep_NotEmptyStringType
StandardVersion	Die Version des Standard-CH (z.B. ELM, KLE, SUA, usw.) nach der die Zertifizierung durchgeführt wurde (z.B. 1.0) Achtung: Der Distributor kann zum Teil Versionen transformieren und wird dann automatisch eine liefern Version setzen (z.B. 2.2).	xs decimal

Certificate:

```

<xs:complexType name="UserAgentType">
  <xs:annotation>
    <xs:documentation xml:lang="de">
      <translation>Applikationsinformation</translation>
    </short>
    Beschreibung der wesentlichen System-Identifikation-Daten
  </short>
    <technical>
      Zur Qualitätssicherung des Übermittlungsprozesses werden die wesentlichen Informationen der beteiligten gesichert
    </technical>
  </xs:documentation>
  <xs:documentation xml:lang="fr">
    <translation>Informations concernant l'application</translation>
  </xs:documentation>
  </xs:complexType>
  
```

2

Richtlinien für Lohndatenverarbeitung  
Anhang A. Technische Dokumentationen



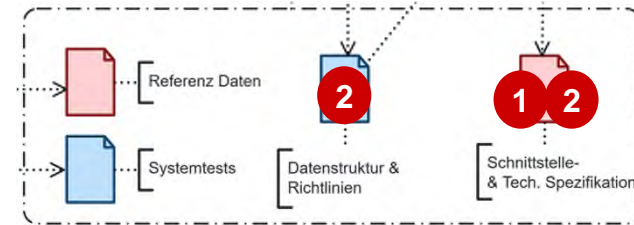
Short description	Die MonitoringID erlaubt es, auf den Testsystemen Übermittlungen den Benutzern zuzuweisen. Sie ist in der Produktion überflüssig.
Technical description	Die KontrollID wird vor allem in der Referenzapplikation zur Aufteilung der Daten verwendet
Content type	Restriction
Base type	xs:string
Facets	<ul style="list-style-type: none"> <li>MinLength: 1</li> <li>MaxLength: 32</li> </ul>

SimpleType: NotEmptyStringType

Content type	Restriction
Base type	xs:string
Facets	<ul style="list-style-type: none"> <li>MinLength: 1</li> </ul>

SimpleType: PercentType

# Schnittstellenbeschreibung



**1** Technische Spezifikation ELM 6.0  
Kapitel 8. DeclareAnnualSalary

## 8.3 Ablauf / Protokoll

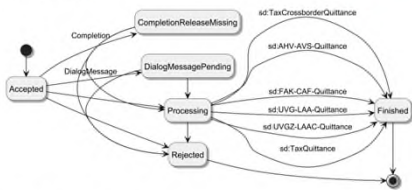


Abbildung 8.2. DeclareAnnualSalary Protokollstatus

## 8.4 Datenstruktur der initialen Meldung

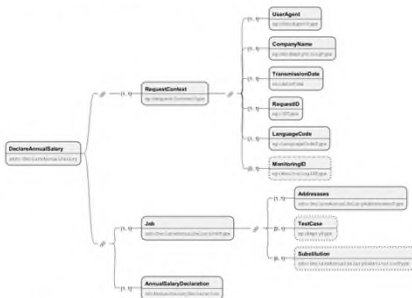


Abbildung 8.3. Schemabild DeclareAnnualSalary

Feldname	Beschreibung	Typ
RequestContext	Der RequestContext enthält Informationen zum Zeitpunkt der Übermittlung, dem Absender und der Sprache.	ep:RequestContext- Type

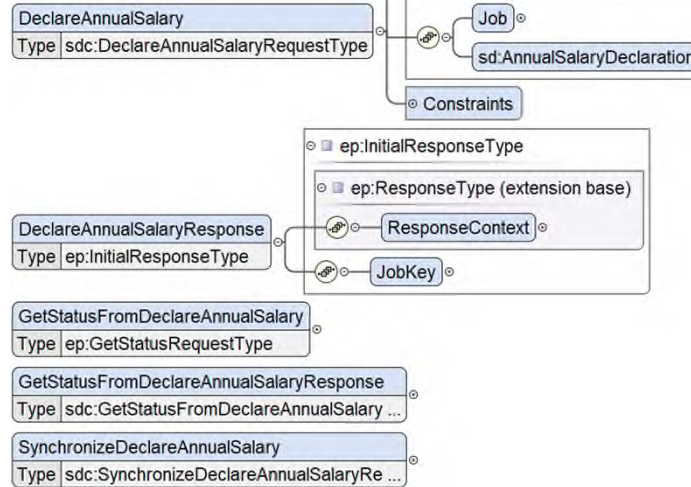
Version: 2020/03/06 - Ausgabe  
06.03.2020

© swissdec 2020

41



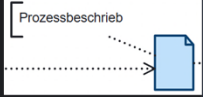
## XML-Schema



```

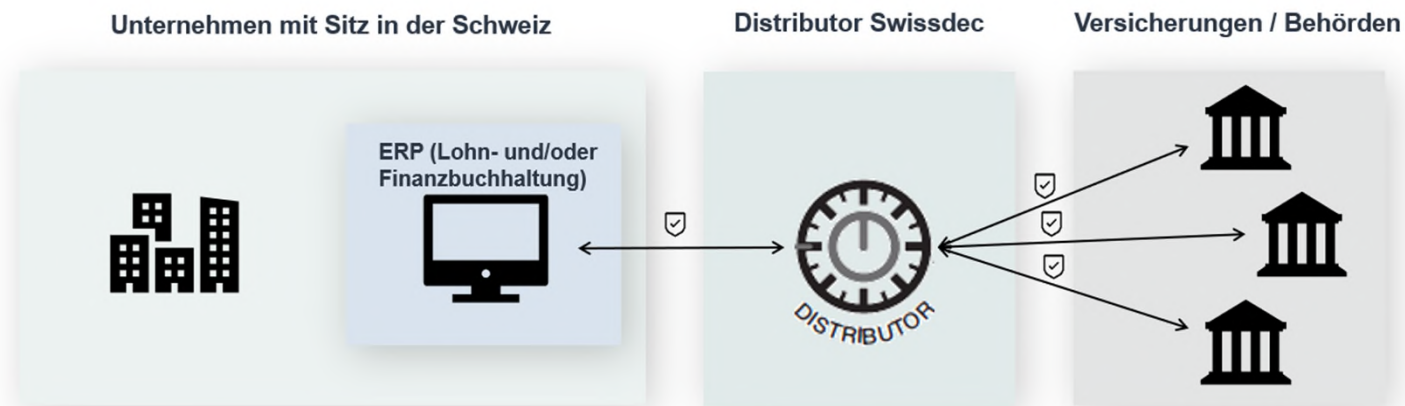
name="DeclareAnnualSalary"
domainIdName="DeclarationID"
elmv5Compatibility="true"
<AsyncCall elementRef="sd:AnnualSalaryDeclaration"
testcase="true"
substitution="true"
endUserNotification="false"
duplicate="true"/>
<Addressing type="MULTIPLE"/>
<Filtering xPath="//*[@addresseeIDRef!= $addresseeID]"/>
<Available enabled="false">
<DomainID enabled="true" mandatory="true"/>
</Available>
<Synchronization
addresseeType="sd:AnnualSalaryDeclarationAddresseeType"
consumerStoriesGroup="sd:SynchronizeDeclareAnnualSalaryConsumerStoriesGroup"/>
<Protocol initial="Accepted">
<State id="Accepted">
<Transition story="Completion" target="CompletionReleaseMissing"/>
<Transition story="DialogMessage" target="DialogMessagePending"/>
<Transition target="Processing"/>
<Transition target="Rejected"/>
</State>
<State id="CompletionReleaseMissing">
<Transition target="Processing"/>
<Transition target="Rejected"/>
</State>
<State id="DialogMessagePending">
<Transition target="Processing"/>
<Transition target="Rejected"/>
</State>

```



## Am Beispiel eBilanz

- Transport bestehender Standards (XBRL/Taxonomie-CH und eCH-0276)
- Sicherer und Medienbruchfreier m2m- Prozess
- Günstig und Effizient dank etablierten Vorgehensmodell und Governance

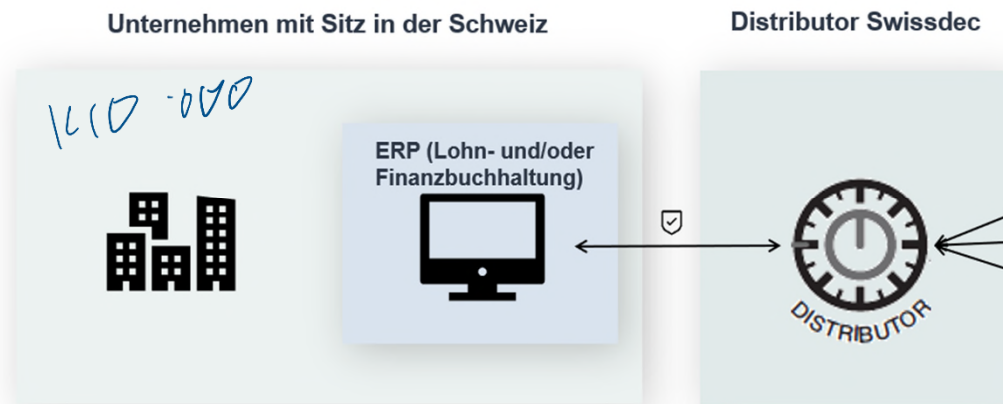




# Diskussion

## *Datenprodukte & Interoperabilität*

# Diskussion: *Datenprodukte*



Schweizer Unternehmen besitzen eine grosse Menge an unterschiedlichen Daten in ihren Systemen, die sie regelmässig an anderen Unternehmen sowie Behörden und Versicherungen senden müssen

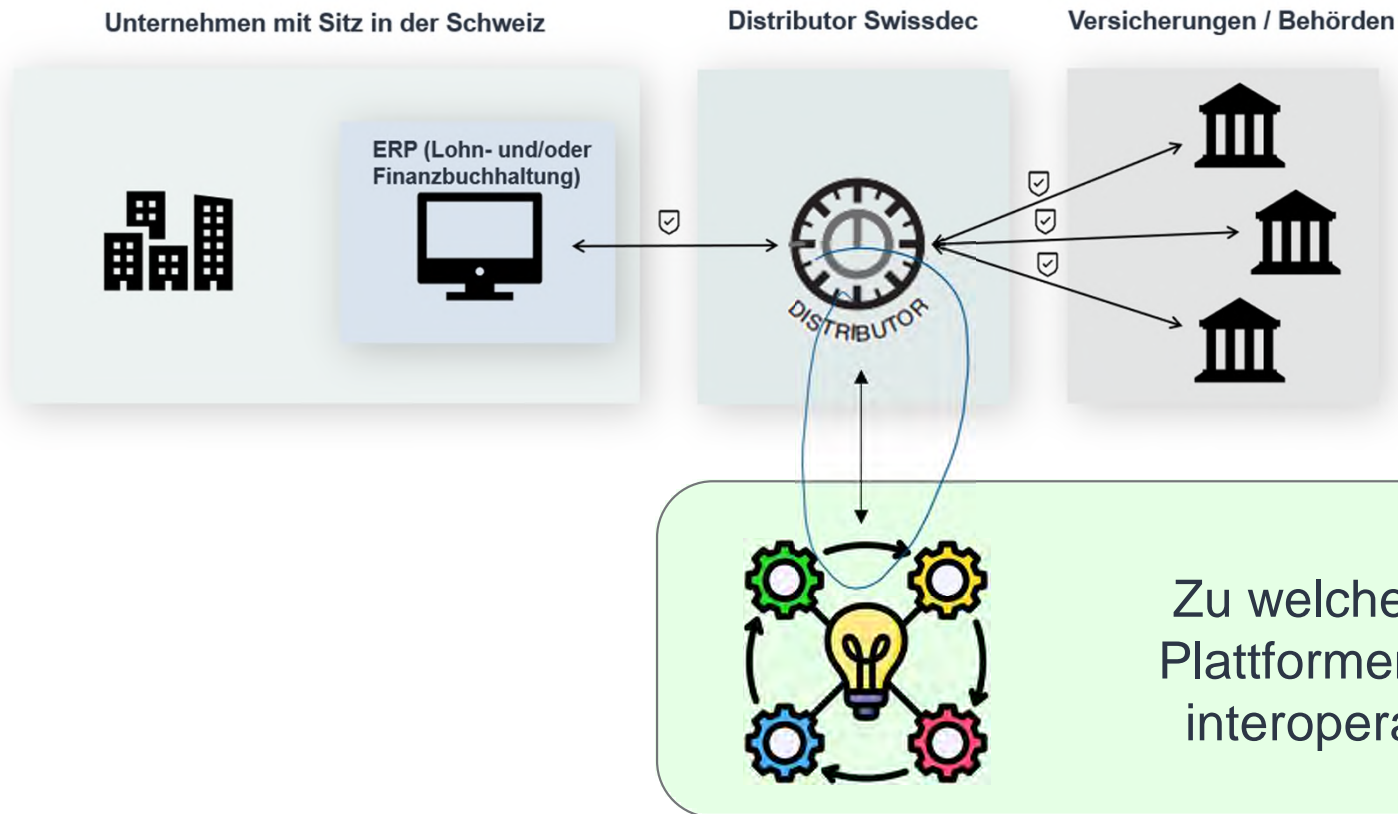
Welche  
zusätzlichen/neuen  
Datenprodukte  
stiften Mehrwert?

# Diskussion: *Datenprodukte*



Titel	Beschreibung
Bilanz an Banken	Erweitern von eBilanz um die Kreditprozesse zu unterstützen und Bilanzen an die Banken zu übermitteln.
M&A unterstützen	Empfänger könnte auch ein anderes Unternehmen sein
eMwSt	Übermittlung von Mehrwertsteuerdaten medienbruchfrei an die ESTV. Ein M2M-Prozess der schon lange umgesetzt sein sollte.
Generator für Richtlinien	Das Element «Generator für Richtlinien» aus den Basisdienste konzeptionell zugänglich machen.
Swissdec Unternehmens Authentifizierung (SUA)	Bei Swissdec ist eine Lösung (SUA) vorhanden, welche die Unternehmen identifizieren. Wie kann diese Lösung ausgebaut werden um auch z.B. Personen eines Unternehmens übermitteln zu können (Identitäten übermitteln)

# Diskussion: *Interoperabilität*



Swissdec verbindet mehr als 100 ERP-Systeme von rund 130'000 Unternehmen mit 200 Empfängern

Zu welchen Akteuren / Plattformen müssen wir interoperabel werden



# Diskussion: *Interoperabilität*



Zu welchen Akteuren /  
Plattformen müssen wir  
interoperabel werden



Titel	Beschreibung
Sedex	Brücke zu Sedex bauen, um weitere Empfängerorganisationen zu erschliessen.

# Abschluss

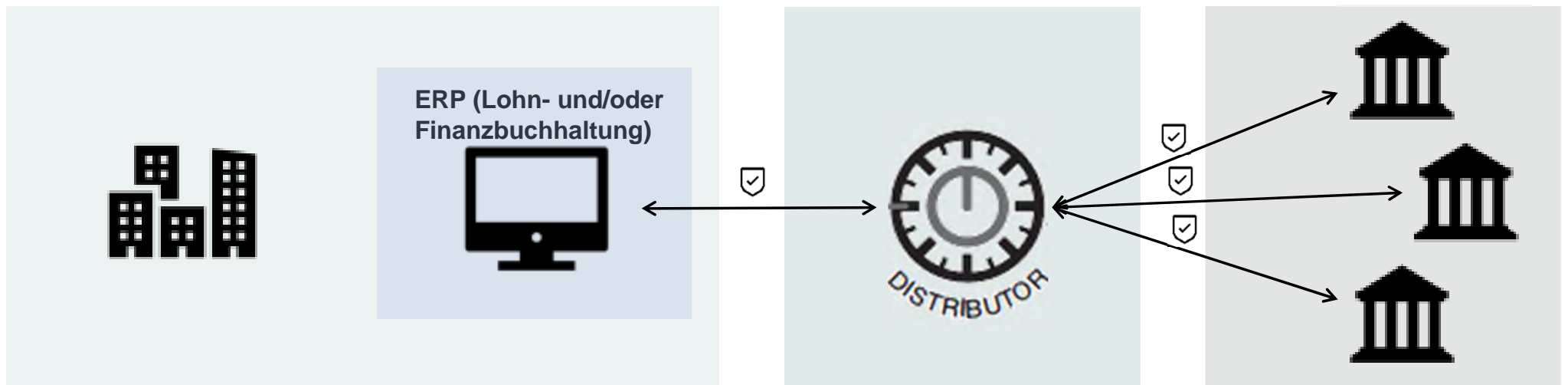
## *Feedback*

# 20 Jahre Swissdec: Erfolgsfaktoren unseres Ökosystems als Blueprint für digitale Ökosysteme in der M2M-Kommunikation

Unternehmen mit Sitz in der Schweiz

Distributor Swissdec

Versicherungen / Behörden

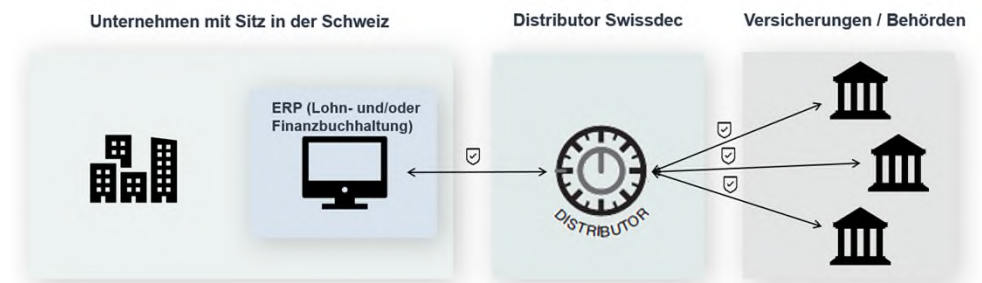


# 20 Jahre Swissdec: Erfolgsfaktoren unseres Ökosystems als Blueprint für digitale Ökosysteme in der M2M-Kommunikation

Nächstes Jahr feiern wir ein Jubiläum **welche Geburtstagswünsche** gebt ihr **Swissdec** mit?



Wo/wie sollen wir unser **Ökosystem** ausbauen um für euch **einen Mehrwert zu schaffen?**



# 20 Jahre Swisdec: Erfolgsfaktoren unseres Ökosystems als Blueprint für digitale Ökosysteme in der M2M-Kommunikation

Nächstes Jahr feiern wir ein Jubiläum **welche Geburtstagswünsche** gebt ihr **Swisdec** mit?

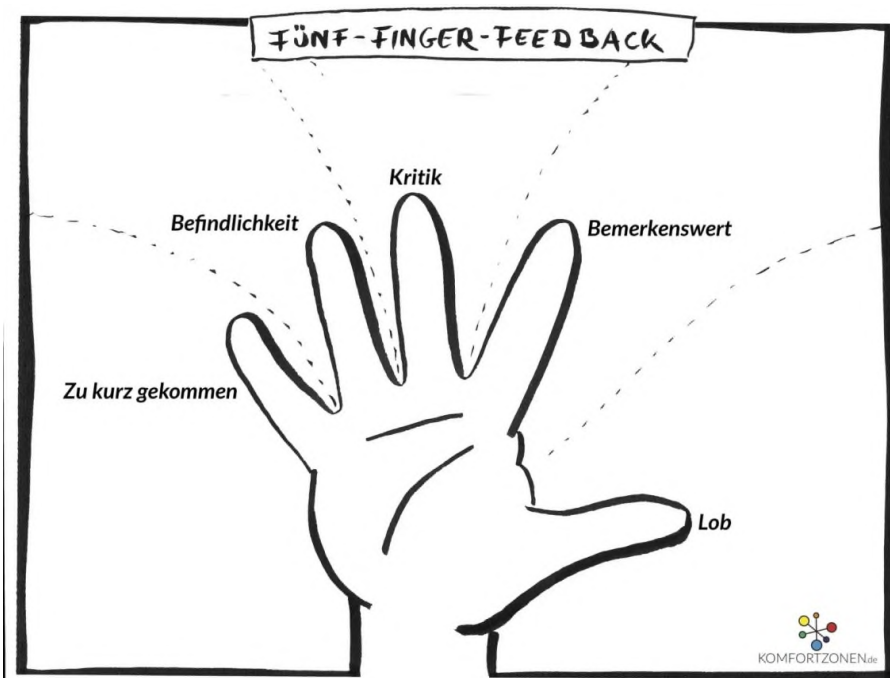
Geburtstagswunsch
Super Job, macht weiter so. Ihr könnt ein grosses Ökosystem managen.
Tauscht euch mit dem BAG aus. Die Digitalisierung im Gesundheitswesen könnte von den Erfahrungen profitieren.
Mehr Transparenz in der Datenstruktur. (Datenmodelle? Datenräume?)

Wo/wie sollen wir unser **Ökosystem** ausbauen um für euch einen Mehrwert zu schaffen?

Ausbau Ökosystem
In Richtung «Pension Dataspace» blicken
eID / Wallet-Integration

# Feedback zum Workshop

*Ein Finger reicht ;-)*



Feedback
Sehr guter Einblick in Swissdec.
Datenraum-Modell ist zu kurz gekommen, zu Prozesslastig
Super Timemanagement. In kurzer Zeit viel Wissen vermittelt.